

Die heutigen Wiener Märkte.

Der Naichmarkt war heute mit Grünwaren schwach beschickt. An Gärtnerwaren kamen 6400 Kilogramm, an Wurzelgemüse und Grünwaren 9260 Kilogramm, Bruten 12.750 Kilogramm, Möhren 10.100 Kilogramm, Zuckerrüben 15.210 Kilogramm, Palmrüben 8260 Kilogramm, Petersilienwurzeln 206 Kilogramm und Spinaterjak 900 Kilogramm auf den Markt. Ungarn schickte 9900 Kilogramm Karotten. An Weichwürsten wurden einige hundert Kilogramm abgegeben. Bei einem Stande des Fischmarktes wurden 150 Kilogramm frische Seefische angeboten, jedoch werden noch für Vormittag größere Mengen erwartet. Eier gab es nirgends. In der Viktualienhalle kamen 1 Waggon Karotten und 1300 Kilogramm Grünwaren zum Verkauf. 340 Stück Eier, die von der Volkswehr requiriert wurden, kamen hier zur Abgabe, das Stück um 1 Kr. 20 S. In der Grobmarkthalle wurde heute Fleisch abgegeben, die Aufstellungen begannen bereits um 11 Uhr abends. Bei der Eröffnung der Halle waren rund 3000 Personen anwesend. Es kam jedoch zu keinem Zwischenfall. An amerikanischem gesalzene Fleisch waren 1400 Kilogramm zu 35 Kr. und 3980 Kilogramm Rindfleisch für rationierte Kunden vorhanden. Diese Menge genügte beinahe nicht der Nachfrage. Auf dem Fischmarkte gab es ein lebensgefährliches Gedränge. 250 Kilogramm Kabeljau ohne Kopf zu 13 Kr. 80 S. und 250 Kilogramm Kabeljau mit Kopf zu 9 Kr. kamen zum Verkauf. Es kam hierbei zu sehr stürmischen Szenen. Die Bezirksmärkte boten nur Spinaterjak und Rüben an. In einigen Geschäften sieht man bereits Äpfel, das Kilogramm zu 12 bis 16 Kr.